Ronneburger Anzeiger

Preise
Abonnenten 0,70 €
Freiverkauf 1,00 €

Zeitung für Stadt und Land – Amtsblatt der Stadt Ronneburg

Jahrgang 28 | Freitag, den 18. August 2017 | Nummer 8

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern einen tollen Start ins Schuljahr

Kommunale Schwerpunkte

- Hurra, ich bin ein Schulkind S. 2
- Stadt- und Vereinsfest S. 3
- 10 Jahre BUGA S. 4
- Bekanntmachung Einsicht ins Wählerverzeichnis S. 5
- Wahlbekanntmachung S. 6
- Kurz und Knapp S. 9
- Neue Bundesfreiwillige S. 9
- Schnelles Internet S. 9
- Neue Landschaft erweitert S. 11
- Guiness-Weltrekord S. 10
- Segway-Verleih in Neuen Landschaft S. 12
- Wir gratulieren S. 12
- Seniorenbeirat gratuliert S. 14

Kindergarten „Regenbogenland“

Hurra ich bin ein Schulkind

Ein ganz besonderer Tag eines jeden Vorschulkindes ist der Tag des Zuckertütenfestes. Am 15. Juni war es wieder soweit. Aber bevor die Feier am Nachmittag im Kindergarten stattfand, hatten unsere Vorschulkinder noch Großes vor. Am späten Vormittag stand die Wanderung zur Rothenmühle an.

An einer kurzen Zugfahrt wurde sich erstmal bei einem kräftigen Picknick im Wald gestärkt. Dann ging es bei herrlichstem Sommerwetter los Richtung Rothenmühle. Unterwegs gab es nochmal eine kleine Abkühlung. Das war lustig und sehr erfrischend.

Wieder angekommen im Kindergarten begrüßten wir unsere Gäste. Eltern, Großeltern und die zukünftigen Klassenlehrer waren der Einladung gefolgt. In einem abwechslungsreichen Programm zeigten die Schulanfänger was sie schon alles gelernt haben.

Dann gab es kein Halten mehr… gespannt liefen alle künftigen Schulkinder zum Zuckertütenbaum.

Welche Freude, für jedes Kind war eine Zuckertüte gewachsen!

Die Vorschulkinder vom Regenbogenland

Kindergarten „Luftikus“

Wir wünschen unseren 24 Schulanfängern einen guten Schulstart und viel Freude beim Lernen! Bleibt so neugierig und lernfreudig und kommt uns mal besuchen!
Eure kleinen und großen Luftikusse.

5. Stadt- & Vereinsfest

19. August 2017 Platz an der Bogenbinderhalle

Festumzug durch Ronneburg
13:00 Uhr

Stellplatz: Martin-Luther-Straße

Wegstrecke: Goethestraße, Robert-Schumann-Str., Str. d. OdF, Zeitzer Str., August-Bebel-Str., Markt, Altenburger Str., Friedrichstr., Rosa-Luxemburg-Str.

Festbühne
14:00 Uhr
Spielleute Union „Frisch Voran" e.V. Schmölln/ Gößnitz

15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
sportlich musikalischer Nachmittag mit: Tanzgruppe KITA „Regenbogenland", Angels Cheerleader Gera, DIXI MIX ALTSTARS, Ronneburger Nachwuchstalenten und sportlichen Interviewpartnern

Moderation: Tara und Ayleen sowie „Bäumi"

Rahmenprogramm

Hüpfburg, Segway - Parkour, RC - Modelle, Kinderkarussell, Kinderschaukel, Spielmobil, Kinderschminken, Basteln, Ruderboote, Casting Angeln Schaubergwerk, „Tag der offen Tür in der Sportarena"

19:00 Uhr „Zwergen"-Umzug um den Baderteich

20:00 Uhr Partyband

DE HÜGELFÜX

FETENHAUS.de

10 Jahre BUGA Ronneburg

BUGA '07
GERA UND RONNEBURG
27.4.–14.10.2007

Bundesgartenschau 2007
Gera und Ronneburg

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Gemeindebehörde

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017

1.
Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde

Ronneburg

wird in der Zeit vom 4. September 2017 bis 8. September 2017 (20. bis 16. Tag vor der Wahl)

während der allgemeinen Öffnungszeiten.
Stadtverwaltung Ronneburg,
Markt 1 / 2, 07580 Ronneburg (nicht barrierefrei)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.
Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am **8. September 2017** bis 13:00 Uhr, (16. Tag vor der Wahl) bei der Gemeindebehörde **Stadtverwaltung Ronneburg**, Zimmer 3, Markt 1 / 2, 07580 Ronneburg Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.
Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **3. September 2017** (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.
Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

Wahlkreis 194 - Gera - Greiz - Altenburger Land

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises
oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.
Einen Wahlschein erhält auf Antrag
5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 22. September 2017, 18.00 Uhr** (2. Tag vor der Wahl), bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6.
Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ronneburg, den 18. August 2017

Leutloff
Bürgermeisterin
Stadtverwaltung Ronneburg

Wahlbekanntmachung

1.
Am 24. September 2017 findet die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2.
Die Gemeinde Ronneburg ist in folgende **4** Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	**Abgrenzung des Wahlbezirkes**	**Lage des Wahlraumes (Straße, Hausnummer, Zimmer)**
1	Seniorenresidenz „Am Markt“	Markt 14, Mehrzweckraum
2	Schützenhaus Ronneburg	Brunnenstraße 1 - Großer Saal
3	Regelschule „Friedrich Schiller“	Martin-Luther-Straße 11, Cafeteria (Schulhof)
4	Pflegeheim Ronneburg GmbH	Dr.-Ibrahim-Straße 3, Gemeinschaftsraum (Zugang über Parkplatz Geschwister-Scholl-Straße)

Die Gemeinde Ronneburg ist in allgemeine 4 Wahlbezirke eingeteilt.
In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24.07.2017 bis 03.08.2017 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 24.09.2017 um 17:00 Uhr in zusammen.

3.
Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
b) für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Erststimme in der Weise ab,
dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,
und seine Zweitstimme in der Weise,
dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.
Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.
Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
a) durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.
Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes). Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Ronneburg, den 18. August 2017

Leutloff
Bürgermeisterin
Die Gemeindebehörde

Beschlüsse der 17. Sitzung des Finanzausschusses am 22.06.2017

Teilnehmer:
gesetzliche Anzahl: 7 anwesende Mitglieder: 6
anwesend: Frau Leutloff, Herr Schneider, Frau Volkmann, Frau Zender, Herr Seidemann, Herr Ruderisch, Herr Meyer (beratend, nicht stimmberechtigt)
entschuldigt fehlende: Herr Lechner
unentschuldigt fehlende: ./.
Gäste: Herr Örtel, Herr Manfred Schumann, Herr Thomas Schumann, Herr Fernandez und Frau Zschirpe

Zu TOP 1.1.:

Bestätigung der Tagesordnung
Beschluss-Nr.: FA-1.1/17/2017
Die Mitglieder des FA bestätigen die Tagesordnung (Öffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / **dafür : dagegen : Enth.):** 5 **/ 5 : 0 : 0**
Frau Volkmann war noch nicht anwesend.

Zu TOP 1.2.:

Bestätigung Niederschrift 16. Sitzung (Öffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: FA-1.2/17/2017
Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 16. Sitzung (Öffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / **dafür : dagegen : Enth.):** 5 **/ 4 : 0 : 1**
Frau Volkmann war noch nicht anwesend.

Zu TOP 1.4.:

Beteiligung Kosten Beratung Gebietsreform
Beschluss-Nr.: FA-1.4/17/2017
Der Finanzausschuss der Stadt Ronneburg beschließt sich an den Rechtsberatungskosten der Gemeinde Löbichau in der Angelegenheit Gebietsreform – Gemeindezusammenführung, welche auf Zeitbasis abgerechnet werden, in Höhe von 1/3 zu beteiligen.
Abstimmung (Anw. / **dafür : dagegen : Enth.):** 5 **/ 4 : 0 : 1**
Frau Volkmann war noch nicht anwesend.

Zu TOP 1.5.:

Kreditumschuldung zum 30.06.2017
Beschluss-Nr.: FA-1.5/17/2017
Der Finanzausschuss beschließt den am 30.06.2017 in Höhe des Restkapitals von 667.625,00 € fälligen Kommunalkredit in einen Ratenkredit mit einer Laufzeit von 3 Jahren bei einer Tilgung von 40.000,- € jährlich umzuschulden und den Zuschlag an die Commerzbank AG für den Zinssatz von 0,15 % p.a. zu vergeben.
Abstimmung (Anw. / **dafür : dagegen : Enth.):** 6 **/ 5 : 0 : 1**

Zu TOP 2.1.:

Bestätigung der Tagesordnung
Beschluss-Nr.: FA-2.1/17/2017
Die Mitglieder des FA bestätigen die geänderte Tagesordnung. (Nichtöffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / **dafür : dagegen : Enth.):** 6 **/ 6 : 0 : 0**

Zu TOP 2.2.:

Bestätigung Niederschrift 16. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil)
Beschluss-Nr.: FA-2.2/17/2017
Die Mitglieder des FA bestätigen das Protokoll der 16. Sitzung (Nichtöffentlicher Teil).
Abstimmung (Anw. / **dafür : dagegen : Enth.):** 6 **/ 5 : 0 : 1**

gez.: Örtel
Leiter Haupt-/Finanzverwaltung

Geschützte Arten in Menschenhand - der Halter hat Pflichten

Der Schutz von Tier- und Pflanzenarten auf der Basis nationaler und EU-rechtlicher Gesetze und Verordnungen unterscheidet besonders und streng geschützte Arten. Das betrifft viele einheimische, aber, wegen dem Handel, auch fremdländische Tiere und Pflanzen. Die Haltung solcher Arten ist grundsätzlich verboten, es sei denn, sie sind legal nachgezüchtet oder legal eingeführt. Hierbei werden die bestehenden Verordnungen immer wieder verändert und angepasst.
So ist der Graupapagei ab diesem Jahr streng geschützt und die Vermarktung der Buchstaben-Schmuckschildkröte (Trachemys scripta) verboten. Vermarktung und Haltung sind deshalb an bestimmte Formalien und Pflichten gebunden. Das ist zuerst der exakte Nachweis der Herkunft mittels Herkunftsnachweis bzw. EU-Bescheinigung, ggf. die Kennzeichnung und die An- bzw. Abmeldung der Haltung bei der unteren Naturschutzbehörde. Bis auf wenige Ausnahmen kommen im Landkreis Greiz die meisten Züchter und Händler diesen Pflichten ordnungsgemäß nach. Probleme treten aber immer wieder bei der An- und Abmeldung von Tieren bei Einzelhaltern auf. Konkret heißt das, dass erworbene Tiere nicht angemeldet (Ablichtung der Herkunftsnachweise in der gesetzlichen Frist von 14 Tagen an die Naturschutzbehörde) oder bei Weitergabe bzw. Tod nicht abgemeldet werden. Ein typisches Beispiel sind die oft kurzlebigen Chamäleons. Aber auch bei den beliebten und zahlenmäßig häufigen Landschildkröten werden immer wieder Verstöße aufgedeckt. Die untere Naturschutzbehörde appelliert an dieser Stelle, die Hinweise der Verkäufer zu beherzigen, welche meist auf diese Pflichten hinweisen. Gerade für Europäischen Landschildkröten sind im Landkreis gut ein Dutzend Züchter bekannt, welche Tiere abgeben. Gern steht auch die Naturschutzbehörde unter 03661-876606 für Auskünfte und Korrekturen zur Verfügung.

Die Schildkröte Trachemys scripta darf in diesem Jahr nicht mehr verkauft werden. Foto: Hampel

Nachrichten aus dem Rathaus

Beim bundesweit durchgeführten Tag des offenen Denkmals der Deutschen Stiftung Baukultur, jeweils am zweiten Sonntag im September, öffnen Denkmale ihre Türen und zeigen Bereiche den interessierten Besuchern, die sonst nicht zu sehen sind.
Bei dem diesjährigen Motto „Macht und Pracht“ bietet es sich förmlich an, auch in das Ronneburger Schloss einzuladen. Insbesondere die Dachböden im Haus 1 und 2 des Ostflügels sowie die Georgskapelle werden den Besuchern offen stehen und bei den Schlossführungen an diesem Tag mit gezeigt.
Durch die Arbeitsgruppe Stadt- und Heimatgeschichte des Heimatvereins wird eine kleine Ausstellung über das Ronneburger Schloss vorbereitet, die dann ab dem 10. September bei einem Museumsbesuch besichtigt werden kann.
Zum Tag des offenen Denkmals ist das Schloss von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Stadtverwaltung Ronneburg

Gelbe Tonne richtig nutzen

Die Dualen Systeme sind von Herstellern und Vertreibern beauftragt, regelmäßig bei Privathaushalten gebrauchte Verkaufsverpackungen über die Gelbe Tonne einzusammeln und der Verwertung zuzuführen. Die Kosten für diese Systeme werden vom Hersteller der Verpackungen über den Produktpreis an die Verbraucher weitergegeben. Das heißt, mit Kauf dieser Produkte ist die spätere Entsorgung gezahlt. Die Finanzierung erfolgt also über die Ladenkasse und nicht aus den Abfallgebühren, die der Bürger an den AWV Ostthüringen entrichtet. Lediglich für die Mitbenutzung der Gelben Tonne zum Sammeln von Kunststoff und Metall, die keine Verpackungen sind, ist der AWV an der Gelben Tonne beteiligt. Der Anteil beträgt ca. 13%.
In unserem Verbandsgebiet werden die Wertstofftonnen als Leihgefäß vom Entsorger (Gelb, Blau) für die Privathaushalte gestellt. Auf Grund langjähriger Erfahrung wird entsprechend der Anzahl der Personen, die die Behälter nutzen, ein Richtwert in der Abfallwirtschaftssatzung zugrunde gelegt. Bereitgestellt wird ein Gefäßvolumen für Leichtverpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen (Gelbe Tonne AWV PLUS) von ca. 12 Liter pro Einwohner des Grundstücks und Woche. Als Orientierungsgrößen gelten: für 1-2 Bewohner eine 120-Liter-Tonne, für 3-5 Bewohner eine 240-Liter-Tonne und ab 6 Bewohner wird weiteres Volumen zur Verfügung gestellt. Diese Richtwerte haben sich bewährt und sollten ausreichend sein.
In den letzten Monaten wurden jedoch immer mehr Säcke neben der Gelben Tonne zur Leerung bereitgestellt. Die bisherige Mitnahme der Mehrmengen basierte lediglich auf der Kulanz des Entsorgungsunternehmens. Nun können diese zusätzlichen Mengen nicht mehr mitgenommen werden. Für den Entsorger besteht die Schwierigkeit, in festgelegter Tagestour und Zeitrahmen diese Säcke zu entsorgen. Hinzu kommt, dass für die Entleerung der Gelben Tonne in den meisten Fällen moderne Seitenlader zum Einsatz kommen. Die Schüttung der Entsorgungsfahrzeuge ist zu hoch und zu klein, als dass dort Säcke oder andere Gegenstände sicher eingeworfen werden könnten. Die Mitarbeiter des AWV führen seit einiger Zeit Kontrollen durch. Sie wollen den Ursachen auf den Grund gehen. Steht tatsächlich zu wenig Volumen bereit oder nutzt man das vorhandene Volumen ungenügend oder gar mit Dingen, die nicht hineingehören? Und tatsächlich, es gibt Optimierungsmöglichkeiten. Denn bei lediglich 10% der kontrollierten Haushalte ergab sich zu wenig Behältervolumen. Dort erfolgt ein Behältertausch bzw. das Stellen eines weiteren Behälters. Ca. 20% der kontrollierten Behälter waren mit Dingen befüllt, die nicht hineingehören. Gegenstände aus Gummi, verschmutzte Planen, Gebinde und vor allen Dingen Windeln werden immer wieder vorgefunden. Das alles gehört in die Hausmülltonne. Werden solche Fehlwürfe festgestellt, wird die Tonne nicht geleert.
Den größten Anteil, nämlich ganze 40% macht jedoch ungenutztes Behältervolumen aus. In die Wertstofftonne passt mehr, wenn man die Abfälle lose eingibt. So vermeidet man Hohlräume. Faltet man Getränkekartons, drückt Plasteflaschen zusammen und zerschneidet Verpackungen, dann spart das Platz. Und gespartes Volumen ermöglicht das Sammeln einer größeren Menge an Wertstoffen in der Gelben Tonne.
Die restlichen 30% sind Ausnahmefälle (z.B. durch Neukauf von Möbeln oder Elektrogeräten), bei denen einmalig mehr Umverpackungen anfallen, so dass das Behältervolumen nicht ausreicht. Das ist kein Grund, gleich einen weiteren oder größeren Behälter für das Objekt gestellt zu bekommen. Auch nebenstehende Säcke zur Gelben Tonne sind keine Lösung. Für diese Fälle stehen die Recyclinghöfe für die kostenlose Abgabe Ihrer Wertstoffe zur Verfügung.

Abfallwirtschaftszweckverband
Ostthüringen
De-Smit-Straße 18
07545 Gera
Telefon: 0365/8332111
Fax: 0365/8332131

Kurz und Knapp

- Positive und negative Nachrichten aus dem Industriegebiet Ronneburg Ost
- positiv können wir berichten, dass **die Horschwerke noch in diesem Sommer auf ihrem Gelände ihren Betriebsteil durch den Bau einer neuen Halle erweitern**, negativ ist, dass trotz intensiver Gespräche mit 2 Investoren keine Ansiedlung auf dem noch bereitstehenden und baufertigen Areal daneben in Sicht ist
- **Wir machen auf die Förderprogramme der Thüringer Aufbaubank aufmerksam, insbesondere auf das seit 2014 aufgelegte Programm "Altes Haus sucht Anschluss" zur Förderung von Wohneigentum. Bitte informieren Sie sich bei Interesse bei www.thüringer aufbaubank.de über die Programme von 2016-2018.**
- Das Fachgeschäft „**Gumprechts Blumenwelt" ist auf dem Markt in das Geschäft Markt 45** (ehemals Albert, Eisenwaren und Heimwerkerartikel) umgezogen und bietet seiner Kundschaft einen neuen Anlaufpunkt. Wir wünschen Frau Gumprecht alles erdenklich Gute. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns herzlich für die gesponserte Sommerbepflanzung der Blumenkübel entlang der verkehrsberuhigten Zone auf dem Markt und auf dem Parkplatz Zeitzer Straße bei den Blumenhäusern Rudolph und Gumprecht.
- Die Firma Speiseservice Riedel bietet ab sofort wieder Mittagstisch im Restaurant „Riedels Speiseservice im „Schalthaus" in der Straße der OdF an.
- Die Schließung des Fachgeschäftes „EP Dietsch" am Markt bedauern Kundschaft und Stadtverwaltung gleichermaßen. Leider ist das Einzelhandelssterben seit Langem bekannt und es gibt kaum Rezepte, dem entgegenzusteuern. Der Internethandel und die Nähe zu Gera lassen die Geschäftsinhaber nur schwer überleben.
- Eine schön gelegene 70m² Wohnung mit Lagermöglichkeiten wird in Ronneburg angeboten, Kontaktdaten sind in der Stadtverwaltung zu erfragen.
- Alle im Besitz der Stadt Ronneburg befindlichen Immobilien, die veräußert werden sollen, stehen für Interessierte ab sofort auf der Homepage der Stadt Ronneburg bereit.
- Bau der Stellflächen für Anwohner und Gewerbetreibende am Röderhof hat begonnen.
- Pflanzvorbereitung durch Auftragen von Muttererde auf dem Bürgerwaldgelände erfolgt derzeit, (ehemalige Haldenaufstandsfläche Paitzdorf),
- Wie die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie uns mitgeteilt hat, werden im August turnusgemäß wieder Messfahrzeuge im Auftrag des Bergamtes im Gessental und Messpunkte in der Nähe der Gartenanlage „Frieden" installiert. Die Radioaktivitätsmesspunkte werden zirka 1 Monat dort verbleiben.
- Durch Unfall beschädigte Straßenbeleuchtung in der Friedrich- und Brunnenstraße wieder erneuert,
- Aktuelle Einwohnerzahl 5.032 mit Hauptwohnsitz,
- **Das Feuerwerkfestival „Sternenzauber" am 1. und 2. September 2017 wurde vom Veranstalter abgesagt.**
- **Achtung!** Wie uns die Geschäftsleitung des NETTO-Markendiscount mitteilt, wird die Filiale in der Zeitzer Straße 11 wegen Umbau **am 5. August um 16:00 Uhr** bis **13. September 2017** geschlossen. Ausweichfilialen bietet Netto in Schmölln, Bergstraße 72/74, in Gera, Dornaer Straße 19 und in Gera, Karl-Liebknecht-Straße 64, an. **Die Wiedereröffnung wird am 14.09.17** sein.

Leutloff
Bürgermeisterin

Neue Bundesfreiwillige

Im August haben wieder zwei Freiwillige ihren Bundesfreiwilligendienst aufgenommen. Frau Tanneberger im Kindergarten Regenbogenland und Frau Haustein im Stadt- und Schulmuseum unterstützen ehrenamtlich die jeweilige Einrichtung. Für die zwölf monatige Dienstzeit wünschen wir den beiden ganz viel Freude und viele tolle Erlebnisse. Da mittlerweile das Platzkontingent des Bundesamts für „ältere" Freiwillige (ab 27 Jahre) verbraucht ist, können dieses Jahr keine Freiwilligen mehr eingestellt werden. Ab sofort können aber schon Bewerbungen für 2018 eingereicht werden. Wer sich noch unschlüssig ist, kann auch gerne im Personalamt der Stadt vorbei schauen und sich beraten lassen.

Müller
Personalamt

Informationen zum schnellen Internet in Ronneburg

Mitteilung der Vodafone GmbH Düsseldorf

Ab dem 6. September können in Ronneburg bis zu 1.400 Haushalte über das moderne Glasfaser-Koaxial-Kabelnetz Geschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s im Download erhalten.
Die Vodafone GmbH Düsseldorf betont in ihrem Schreiben, dass mit diesem Netzausbau ein Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde geleistet wurde.
Breitband-Förderung
Bundesmittel in Höhe von 22 Millionen Euro fließen in Landkreis Greiz

Breit, breiter, Breitband-Förderung für Ostthüringen: „Der Bund hat den Landkreis Greiz auch in seiner vierten Förderwelle für den Glasfaserausbau großzügig bedacht", freut sich der Ostthüringer CDU-Bundestagsabgeordnete Volkmar Vogel über die jüngste Nachricht aus dem federführenden Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Insgesamt mehr als 22 Millionen Euro fließen dieses Mal aus dem entsprechenden Breitband-Förderprogramm gen Gemeinde Langenwetzendorf (8.872.214,00 €), Stadt Auma-Weidatal (192.112,00 €), Stadt Bad Köstritz (2.715.579,00 €), Stadt Münchenbernsdorf (4.132.010,00 €), Stadt Zeulenroda-Triebes (3.116.334,00 €) und in die Verwaltungsgemeinschaft „Am Brahmetal"/ Ronneburg (3.112.532,00 €). „Hier in der Region brauchen wir uns

nicht beklagen, dass dem Bund die weißen Flecken auf unserer digitalen Landkarte egal wären. Bereits in den vergangenen Förderrunden gingen allein für Beratungsleistungen Bescheide in Höhe von insgesamt 400.000 Euro in meinen Ostthüringer Wahlkreis“, so Vogel. Damit der Förder-Segen in Sachen Glasfaser und Gigabit für Ostthüringen erst gar nicht abreißt, ermutigt Volkmar Vogel alle Gemeinden, Städte und Kommunen, rechtzeitig ihre Anträge für die nächste Anschubwelle fertig zu machen: „Der fünfte Förderaufruf für die Ausbau-Projekte läuft bis zum 29.09.2017. In dieser Zeit können Anträge gestellt werden. Infos hierzu gibt´s unter:
www.bmvi.de/DE/Themen/Digitales/Breitbandausbau/Breitbandfoerderung/breitbandfoerderung.html

Hintergrund:
Seit April 2016 hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur bereits 545 Förderanträge für Netzausbau-projekte in ganz Deutschland bewilligt. Für jedes Ausbauprojekt erhalten Landkreise und Kommunen bis zu 15 Millionen Euro Bundesmittel, um unterversorgte Gebiete ans Turbo-Internet anzuschließen.
Bei den Ausbaubescheiden beträgt der Fördersatz 50 bis 70 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Da das Bundesprogramm mit Förderprogrammen der Länder kombinierbar ist, kann der Förderanteil auf bis zu 90 Prozent gesteigert werden. Insgesamt stehen für die Breitbandförderung aus Bundesmitteln rund vier Milliarden Euro bereit.

Telekom Deutschland GmbH - Ausbau für schnelles Internet in Ronneburg

- Sieben Kilometer Glasfaser und elf neue Verteiler
- Bandbreiten bis zu 100 MBit/s möglich
- 3200 Haushalte können zum Jahresende schnellere Anschlüsse nutzen

Die Telekom baut ihr Netz für schnelle Internetanschlüssen in großen Teilen von Ronneburg und dem OT Raitzhain aus. Insgesamt wird die Telekom rund sieben Kilometer Glasfaser verlegen und elf Verteiler mit moderner Technik aufstellen. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern in der Cloud wird bequemer. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) und beim Hochladen auf bis zu 40 MBit/s.
In den vergangenen Wochen wurde hauptsächlich gegraben und eingezogen. Die neuen Verteilerkästen müssen noch gesetzt werden. Wir möchten die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich halten und gehen immer in überschaubaren Bauabschnitten vor.

So kommt das schnelle Netz ins Haus
Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen. Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden beim Hoch- und Herunterladen höhere Bandbreiten erreicht. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

Wie Kundinnen und Kunden an das schnellere Internet kommen
Die Kunden in Ronneburg, die von den neuen Geschwindigkeiten profitieren wollen, müssen selber aktiv werden und ihren Vertrag erweitern oder einen Neuvertrag mit der Telekom schließen. Dafür stehen die Mitarbeiter in den folgenden Geschäften gern zur Verfügung:

Telekom Shop Gera-Arcaden,
Heinrichstr. 30, 07545 Gera
Mo - Sa: 09:30 - 20:00 Uhr

FEXCOM GmbH, Sorge 22, 07545 Gera
Mo - Fr: 09:30 - 18:30 Uhr, Sa: 09:30 - 14:00 Uhr

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich ebenfalls im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:
- www.telekom.de/breitbandausbau-deutschland
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Zusätzlich sind für die Bürger Beratungstage und eine Informationsveranstaltung vor Ort geplant. Die genauen Termine werden in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes und in der Tagespresse bekanntgegeben.

Leutloff
Bürgermeisterin

Neue Landschaft

Die längste Murmelbahn der Welt - bei uns

Bereits seit dem 3. August lief die heiße Schlussphase für den Rekordversuch „Die längste Murmelbahn der Welt“ in Ronneburg zu haben. Der Verein we4kids e.V. unter Leitung von Bernd Lehmann, die Globus Handelshof GmbH, die Wismut GmbH, die Stadtverwaltung Ronneburg und unzählige Helfer wollten dieses Projekt in der Neuen Landschaft Ronneburg umsetzen.
Der alte Rekord lag bei etwas über 1900 Metern in einer Halle aufgebaut. Bei uns sollten es deutlich mehr als 2000 Meter werden. Für eine solche Strecke ist ein ordentliches Gefälle notwendig. Mit Start an der Grubenlampe auf der Schmirchauer Höhe und dem Ziel im Gessental waren ca. 100 Höhen Meter für die Murmelbahn gegeben, jedoch mit zwei langen flachen Passagen. Für die Wegstrecke über 2000 m Länge waren einige langgezogene Kurvenbereiche notwendig.
Am Samstag den 4. August waren alle Helfer um Bernd Lehmann bereits früh am Start. Die Finale-Vorbereitung des Weltrekordversuches war voll im Gange. Einige Testläufe sollten mittels Feinabstimmung an der über 2000 Meter langen Strecke, die letzten Unabwegbarkeiten beseitigen. Zwischenzeitlich waren schon viele Ronneburger mit ihren Kindern mit den unterschiedlichsten Vorstellungen an die Murmelstrecke gekommen. Ein schmales graues Rohr schlängelte sich durch die Landschaft und verlangte alles vom Aufbauteam ab.
Jedoch die physikalischen und topografischen Herausforderungen waren etwas größer, die Strecke funktioniert nicht. Die Enttäuschung machte sich breit bei Bernd Lehmann und seinen Helfern. Rolf Allerdissen von Rekordinstitut für Deutschland bestätigte, dass bei Versuchen, bei denen Physik im Spiel ist, es öfters zu Misserfolgen kommen kann. Er blättere im Terminkalender und stellte die Frage: „Ich habe morgen keinen Termin, würdet ihr es bis morgen schaffen??“ Nach kurzer Teambesprechung ging der Daumen hoch. Vom Ehrgeiz gepackt diesen Rekord nach Ronneburg zu holen, ging es ein 2. Mal an den Start. Von den Helfern war zu hören „Es gibt nichts, was nicht geht.“.

Kurz vor dem eigentlichen Termin für den Rekordversuch gab Bernd Lehmann an die Besucher und die Helfer die Info weiter. Heute wird es nichts, morgen (Sonntag 06. August 2017) versuchen wir es erneut. Es lag nochmals ein hartes Stück Arbeit vor den Beteiligten.
Die Bahn wurde auf der Gesamtlänge neu ausgerichtet. Am Sonntag Nachmittag erfolgte der zweite Rekordversuch. Nach ca. 10 Minuten Laufzeit, diesmal jedoch mit einer Stahlkugel, war der 2260,41 Meter lange Weg durch die Röhre geschafft. Rauch stieg auf und ein Jubel bei allen Helfern und Besuchern klang durch das Gessental. Bernd Lehmann fiel ein riesiger Stein vom Herzen, schließlich koordinierte er seit Monaten die Vorbereitungen.

Guiness - Weltrekord in Ronneburg
„Die längste Murmelbahn der Welt“ - 2260,41 Meter

Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Sponsoren.

Stadtverwaltung Ronneburg

Neue Landschaft Ronneburg erweitert

Auf in die Neue Landschaft hieß es am Sonntag, den 30. Juli 2017.

Jung und Alt machten sich bei über 30 Grad auf den Weg, um den geöffneten Teil der Neuen Landschaft jenseits der Drachenschwanzbrücke zu bestaunen.

Bei leisen und lauten Tönen der Ronneburger Band „Takttreu“ konnten die Besucher das als Erholungsgelände hergerichtete Areal in Besitz nehmen.
Dabei konsumierten die Besucher leckeren Kaffee und Kuchen, welcher von den Mitgliedern des Vereins Städtepartnerschaft Hauteville e.V. selbst gebacken wurde. Zwei Tage wurde das Gelände in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein Ronneburg, dem Verein Städtepartnerschaft und dem Bauhof für die Gäste des Festes vorbereitet.

Für die alkoholfreien und alkoholischen Getränke sorgte Evi Luef aus dem „Wein im Garten“. Der Globus-Handelshof sponserte ebenfalls.
Wir danken herzlich für die Bereitschaft aller Vereinsmitglieder vom Städtepartnerschaftsverein und seinen Freunden, vom Feuerwehrverein, der Band, die die musikalische Umrahmung ebenfalls gesponsert hat, Evi Luef, dem Globus-Handelshof Gera, den spontanen Helfern sowie den Besuchern, die einen gelungenen Nachmittag dank der Organisatoren erleben konnten.

Das zurückgewonnene Gelände sieht nicht mehr so aus wie vor 10 Jahren, aber die Wege und Grünflächen sind gut für Spaziergänge und Rast nutzbar, auch die neu installierten Ruhezonen mit stabilem Mobiliar fanden positive Resonanz. Restbauten aus BUGA-Zeiten wurden erhalten und können genutzt werden. Die im Arboretum befindlichen Bäume erhalten noch eine Beschriftung. Aber alles nach und nach! Die Gäste wollen ja wiederkommen!
Damit alles erhalten werden kann, bedarf es großer Anstrengungen und das jeden Tag. Deshalb bitten wir die Gäste ihren Beitrag zum Erhalt der Neuen Landschaft durch die Zahlung von 1 € Eintritt zu leisten, die Parkgebühren zu entrichten und die Hunde unbedingt angeleint zu führen.
Wir gehen fest davon aus, dass entstandener Müll in die bereitstehenden Abfallbehälter entsorgt und die Toiletten unter der Landschaftsbühne genutzt werden, welche am Wochenende geöffnet sind.

Leutloff
Bürgermeisterin

Segway® Verleih und Touren am Info Cafe Pavillion direkt in der „Neuen Landschaft“ bei Ronneburg

Erkunden Sie mit einem Segway® auf einzigartiger Weise und völlig emissionsfrei die „Neue Landschaft“ bei Ronneburg und deren Umgebung.
Sie haben die Möglichkeit an einer unserer geführten Touren teilzunehmen, oder Sie leihen sich ein Gerät aus und fahren auf eigene Faust.
Nach gründlicher Einweisung und einer Trainingsfahrt werden Sie schnell feststellen, dass ein Segway® einfach und intuitiv zu fahren ist.
Erleben Sie die Faszination eines zukunftsweisenden und umweltfreundlichen Transportmittels.
Wir freuen uns, Sie in unserem ScooterPoint im Info Cafe-Pavillion auf dem BUGA-Gelände bei Ronneburg begrüßen zu dürfen.

Unser Tourangebot:
Neue Landschaft und Grubenlampe ca. 90 min;
Gessentaltour ca. 90 min; Burg Posterstein ca. 150 min
(Die Preise entnehmen Sie bitte der Internetseite oder am Pavillion den Aushang)
Die Tourenbuchung erfolgt über unsere Internetseite oder telefonisch.
Wir werden unser Tourenangebot ständig für Sie erweitern.
Das Ausleihen ist individuell möglich:
30 Minuten, 60 Minuten
Maximale Ausleihdauer 3 Stunden. (Die Preise entnehmen Sie bitte der Internetseite oder am Pavillion den Aushang)
Für die Teilnahme an unseren Touren ist das Mindestalter 15 Jahre, bei Ausleihe beträgt das Mindestalter 18 Jahre.
Es ist mindestens der Besitz einer Mofa-Prüfbescheinigung erforderlich.
Fahrergewicht: min. 45 kg, max. 115 kg.

Thomas Hoopmann

Kontakt:
www.scooterpoint.net
email: info@scooterpoint.net
Tel: 0152 55346707
Fax: 036602 518659

Wir gratulieren

... zum Geburtstag im Monat September

Die Bürgermeisterin gratuliert, auch im Namen der gesamten Stadtverwaltung, recht herzlich folgenden Jubilaren:

am 07.09.	Herrn Wolfgang Klinger	zum 80. Geburtstag
am 09.09.	Herrn Rolf Grünig	zum 80. Geburtstag
am 10.09.	Frau Roswitha Meyer	zum 75. Geburtstag
am 10.09.	Frau Erika Minschke	zum 90. Geburtstag
am 12.09.	Herrn Klaus-Dieter Gölzer	zum 70. Geburtstag
am 12.09.	Frau Christine Hanf	zum 70. Geburtstag
am 12.09.	Herrn Fritz Hennig	zum 80. Geburtstag
am 16.09.	Frau Annegret Schilling	zum 70. Geburtstag
am 17.09.	Frau Karin Schneider	zum 70. Geburtstag
am 18.09.	Frau Roswitha Riedel	zum 70. Geburtstag
am 18.09.	Herrn Lothar Schreiter	zum 75. Geburtstag
am 19.09.	Frau Ingeborg Kürschner	zum 75. Geburtstag
am 21.09.	Frau Brigitte Kaina	zum 70. Geburtstag
am 21.09.	Frau Ruth König	zum 85. Geburtstag
am 21.09.	Frau Dorit Kretzschmar	zum 75. Geburtstag
am 21.09.	Herrn Karl Puhl	zum 85. Geburtstag
am 21.09.	Herrn Hans Wolf	zum 75. Geburtstag
am 23.09.	Frau Ingeburg Dömelt	zum 85. Geburtstag
am 23.09.	Frau Christa Schirmer	zum 75. Geburtstag
am 24.09.	Herrn Gernot Bieräugel	zum 75. Geburtstag
am 24.09.	Herrn Fritz Voß	zum 85. Geburtstag
am 26.09.	Frau Elfriede Bäumler	zum 95. Geburtstag
am 26.09.	Frau Alice Bromme	zum 75. Geburtstag
am 26.09.	Frau Renate Krobutschek	zum 75. Geburtstag
am 26.09.	Frau Margita Mall	zum 70. Geburtstag

Auch den nicht genannten Jubilaren gratulieren wir herzlichst zum Geburtstag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Leutloff
Bürgermeisterin

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren zur „Goldenen Hochzeit“

Am 26.08.2017 können die Eheleute
Hans-Joachim und Brigitte Kühn
das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feiern.

Zu diesem Jubiläum gratulieren wir recht herzlich und wünschen für die weiteren gemeinsamen Jahre Glück, Gesundheit und Wohlergehen.

Leutloff
Bürgermeisterin

Verstorben sind:

Herr Volkmar Schraps aus Ronneburg
im Alter von 63 Jahren

Frau Ingeburg König aus Ronneburg
im Alter von 81 Jahren

Jahn
Standesbeamtin

Bereitschaftsdienste

Für den Ernstfall!

Notrufnummern:

Polizei/Notruf: **110**
Feuerwehr/Rettungsleitstelle: **112**
Rettungsdienst/Notarzt:
nur in lebensbedrohlichen Fällen über Notruf **112**
Notruf bei Vergiftungen:
Gift-Informationszentrum Erfurt **Tel.: 0361-730730**

Notdienste:

Telefonseelsorge Gera e.V.
Tel.: 0800-1110111 (kostenlos)
„Schlupfwinkel“, Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche
Tel.: 0800-008080 (kostenlos)
Frauen in Not, Gera
Tel.: 0365-51390
Gas: Gasversorgung Thüringen GmbH
Tel.: 0800-6861177 (kostenlos)
Energie: Thüringer Energie Jena
Tel.: 03641/694801
Fax: 03641/694829
Wasser/Abwasser:
OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH
Tel.: 0365-48700

Allgemeine Information:

AWV Ostthüringen, De-Smit-Str. 18, 07545 Gera
0365 / 83321 50
(Für Kunden, die ohne Zusatzkosten aus dem Festnetz anrufen können)
01802 / 298 168
(Für Kunden, die nicht ohne Zusatzkosten aus dem Festnetz telefonieren können) [6 ct - zeitunabhängig]

Rettungsdienst

Notruf **112**

Notfalldienst

Für den ambulanten Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer **116117**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst gilt die bundeseinheitliche Rufnummer 0180/5908077

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik für Kleintiere, Gera-Lusan, Lusaner Straße 20, Tel.: 0365/35113

Apothekenbereitschaft

Notdienstplan der Geraer Apotheken und Umgebung, jeweils von 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des folgenden Tages

am 18.08.2017
Kronen-Apotheke, Gera, Schleizer 35
Tel.: 0365/737820
Ahorn-Apotheke, Großenstein, Südrand 2
Tel.: 036602/512990
am 19.08.2017
Zentral-Apotheke Am Puschkinplatz, Puschkinplatz 2
Tel.: 0365/77307071
am 20.08.2017
Schwanen-Apotheke, Ronneburg, Markt 9
Tel.: 1480
am 25.08.2017
Rossplatz-Apotheke, Gera, Heinrichstraße 46
Tel.: 0365/8003055/
am 26.08.2017
Apotheke an der Brüte, Gera, Werner-Petzold-Str. 27
Tel.: 0365/737340
am 27.08.2017
Süd-Apotheke, Gera, Reichsstraße 50
Tel.: 0365/31197
am 01.09.2017
Aesculap-Apotheke, Gera, J.-R.-Becher-Straße 1
Tel.: 0365/437610
Linden-Apotheke, Gera, Langenberger Straße 2
Tel.: 0365/437530
am 02.09.2017
Flora-Apotheke, Gera, Otto-Dix-Straße 20
Tel.: 0365/55249555
am 03.09.2017
Stadt-Apotheke, Gera, Markt 8/9
Tel.: 0365/833270
am 08.09.2017
Alte Apotheke Zwötzen, Gera, Lange Straße 7
Tel.: 0365/737282
am 09.09.2017
Grüne-Apotheke, Gera, J.-R.-Becher-Straße 64
Tel.: 0365/4204320
am 10.09.2017
Abakus-Apotheke, Gera, Wiesestraße 22
Tel.: 0365/8008654
am 15.09.2017
Schwanen-Apotheke, Ronneburg, Markt 9
Tel.: 1480
am 16.09.2017
Berg-Apotheke, Gera, Straße des Bergmanns 72
Tel.: 0365/438990
am 17.09.2017
Platanen-Apotheke, Gera, Platanenstraße 1
Tel.: 0365/34031
Focus-Apotheke, Gera, Langenberger Straße 16
Tel.: 0365/8336602

Seniorenbeirat

Gratulationen zu Seniorengeburtstagen

Der Seniorenbeirat der Stadt Ronneburg gratuliert ganz herzlich unseren Seniorinnen und Senioren zum Geburtstag am:

02.09.	Monika Brauer	zum 72. Geburtstag
09.09.	Rolf Grünig	zum 80. Geburtstag
10.09.	Erhardt Seifert	zum 78. Geburtstag
16.09.	Annegret Schilling	zum 70. Geburtstag
29.09.	Horst Stollberg	zum 79. Geburtstag

Wir wünschen allen Jubilaren für das neue Lebensjahr beste Gesundheit, viel Freude und Wohlergehen in unserer Stadt.

Schulnachrichten

Osterlandgymnasium

Mit Zeitzeugen im Gespräch
Osterländer Schüler im Gespräch mit ehemaligen minderjährigen KZ-Häftlingen

Das Rote Kreuz der Städte Gera und Pskow verbindet eine jahrelange Tradition, die von gemeinsamen Besuchen und Projekten geprägt ist. Eines dieser Projekte ist die Begegnung junger Menschen mit Zeitzeugen, welches eine einmalige Möglichkeit darstellt, über die Ereignisse des vergangenen Krieges aus erster Hand zu erfahren.
Diese Gelegenheit ergab sich am 30.06.2017 für die Gymnasiasten der Geschichtskurse der 11. Klassen am Osterlandgymnasium Gera. Dank der guten Kontakte nach Pskow konnte Russischlehrerin Elke Kolodzy in Zusammenarbeit mit Adreas Kinder, Abgeordneter des Stadtrates Gera und Mitglied des Präsidiums des DRK-Verbandes Gera, die Zeitzeugen Evgeniia Berezina (89 Jahre), ehemalige Zwangsarbeiterin im KZ « belzuhausend» (Dillenburg) sowie Anatolii Vasilev (87 Jahre), ehemaliger Zwangsarbeiter im Arbeitslager Neubrandenburg von März 1944 bis April 1945, am Osterlandgymnasium empfangen. Der russischen Delegation gehörten weiterhin an Pjetr Vasilevskii, Vorstand des Pskower RRK-Verbandes und Delegationsleiter, Liudmila Gorokhova, Krankenschwester des Pskower Roten Kreuzes, Elena Dreilikh, Igor Golovnia, beide Mitarbeiter des Pskower Roten Kreuzes, und Olga Druganowa, Mitglied des Präsidiums des Pskower Roten Kreuzes, Mitarbeiterin des Amtes für Städtepartnerschaften bei der Stadt Pskow.
Nach der freundlichen Begrüßung durch den Schulleiter Olaf Küchler, erfuhren die Gäste zunächst etwas von der Geschichte des Gymnasiums, welche ja auch russische Wurzeln hatte. Anschließend berichteten die Zeitzeugen emotional tief bewegend den Schülern aus ihrem Leben und beantworteten die zahlreichen Fragen der Schüler. Ein Großteil dieser Fragen wie: Wie haben Sie vor dem Krieg gelebt? (Beruf, soziale Lage, Lebensverhältnisse) und wie hat sich das im Krieg verändert? Welche Veränderungen passierten in Ihrem Heimatort als der Krieg ausbrach? Wie haben Sie erfahren, dass Sie in ein Lager müssen? Konnten Sie sich darauf vorbereiten? Zu welcher Tageszeit ist der Abtransport erfolgt? Was war der Anlass für die Internierung? Was hat man Ihnen vorgeworfen? Welche Aufgaben hatten Sie im Lager? Hatten Sie während der Inhaftierung Kontakt zur Familie? Was hat Ihnen Hoffnung und Kraft gegeben, diese schwere Zeit durchzustehen? Wie ging ihr Leben nach der Befreiung / Entlassung weiter? Welches Erlebnis aus dieser Zeit ist für Sie ganz besonders in Erinnerung? Warum ist Ihnen die Teilnahme an diesem Projekt persönlich so wichtig?, wurden bereits im Vorfeld nach Pskow geschickt.
Diese authentischen Erzählungen der Zeitzeugen jener schrecklichen Zeit haben niemanden von den jungen Zuhörern gleichgültig gelassen. Die Stille und hohe Disziplin in der Aula zeugten von wahrem Interesse und der Anteilnahme der Jugendlichen für die Beiträge der ehemaligen minderjährigen KZ-Häftlinge.
Im weiteren Verlauf des Besuchs lernten die Gäste während eines Schulrundganges, der von Mark Koschmanov, Schüler der 11. Klasse, moderiert wurde, den Schulalltag und das Gebäude kennen.
Richtig lebendig wurde es dann bei einem Besuch der Zeitzeugen im Anfangsunterricht von Frau Astrid Staudte. Die Russischschüler der 6. Klasse hatten sich mit ersten Fragen gut auf diese Begegnung vorbereitet und konnten so im realen Gespräch ihre Russischkenntnisse unter Beweis stellen. Sie stellten sich selbst vor und präsentierten das „Lied vom Alphabet“, während die Gäste die 1. Strophe des bekannten Liedes „Katjuscha“ sangen.
Im Anschluss an den Besuch äußerten sich Schüler sehr positiv über diese Veranstaltung und wünschten sich viel mehr solcher Begegnungen. „Das ist etwas ganz anderes, als nur in Büchern zu lesen oder alles vom Geschichtslehrer zu erfahren“, so Justus K. Auch Eric Sch. meinte, dass man sich so ein Leben gar nicht vorstellen konnte, dass es sehr berührend und emotional sehr bewegend war, diese Berichte so hautnah zu hören. Das sei etwas anderes als Filme zu sehen.

Diese Veranstaltung wird den Schülern sicher recht lange in Erinnerung bleiben und den Geschichtslehrern auch weiterhin Anlass für Gespräche im Unterricht geben. Das vom Roten Kreuz erstellte Begleitmaterial, welches jeder Schüler erhielt wird bestimmt auch in vielen anderen Unterrichtsstunden eine sinnvolle Anwendung finden.
Die wichtigste Botschaft dieses Vormittages war und ist zu verstehen, was Krieg bedeutet und auch in der Gegenwart nicht zuzulassen, dass, egal wo auf unserem Planeten, Kriege geführt werden, es menschliches Leid, Hunger und Not gibt.

Wir danken den Organisatoren für diese Begegnung.

Elke Kolodzy
Russischlehrerin am Osterlandgymnasium

Schiller News

Schulbetrieb trotz Kürzungen gesichert

Nun hat es unsere Schule auch erwischt – krankheits- und verletzungsbedingt lange aus fallende Kollegen und die ohnehin schon dünne Personaldecke haben dafür gesorgt, dass das Schuljahr 2017/18 von zahlreichen Kürzungen geprägt sein wird. Das vor einigen Jahren eingeführte System der Offenen Ganztagsschule mit Spielstunde, Hausaufgabenbetreuung für die Klassen 5 und 6 sowie anschließenden Arbeitsgemeinschaften musste ohnehin schon Schritt für Schritt reduziert werden – nun ist es ganz vom Tisch…
Alle Kollegen werden für die Absicherung des Unterrichts benötigt! Die angesprochenen Kürzungen betreffen die Bereiche Kunst, Musik, Ethik, Russisch, Physik und Geografie. Im Unterschied zu anderen Schulen sind wir aber (noch) in der Lage, **alle** in der Stundentafel enthaltenen Fächer aus eigener Kraft zu unterrichten. Unterstützung erhalten wir dabei von der benachbarten Regelschule Seelingstädt durch die Kolleginnen Jung (Religion) und Schuchardt (Physik). Wichtig auch die Abordnung eines ganz jungen Kollegen an unsere Schule – Herr Nitschke wird u.a. Mathematik und Geschichte unterrichten. Und auch für die sich im Baby-Jahr befindende Frau Scharfenberg wurde „Ersatz“ gefunden – die Aufgaben der Sozialarbeiterin übernimmt Frau Rosenau.

Nicht nur die Stadt Gera hat sich übrigens mit den Prognosen die Schülerzahlen betreffend gründlich verrechnet, der Kreis Greiz ebenfalls. 269 Schüler werden ab Mitte August an der Schiller-Schule lernen und erstmals werden wieder drei 5. Klassen gebildet! Trotz der angesprochenen Probleme stellen sich alle Kollegen unserer Schule den bevorstehenden Aufgaben und gehen mit (gedämpftem) Optimismus ins Schuljahr 2017/18.

Dass man auch in Ronneburg als Schüler Top-Leistungen erreichen kann hat im Vorjahr Pauline Schilling (jetzt 8b) mit einem Notendurchschnitt von 1,15 eindrucksvoll bewiesen.

H. Tröger

Kirchliche Nachrichten

Termine der Kirchengemeinde Ronneburg

vom 20.08.17 - 24.09.2017

Sonntag, 20. August 2017 - 10. Sonntag nach Trinitatis
16:00 Uhr Schulanfangs-Gottesdienst in der Ronneburger Marienkirche

Sonntag, 27. August 2017 - 11. Sonntag nach Trinitatis
14:00 Uhr Zentralgottesdienst mit Kinderkirche und anschließendem Kirchenkaffee in der Kirche Mennsdorf

Montag, 28. August 2017
16:00 Uhr Christenlehre für Kinder bis zur 3. Klasse im Pfarrhaus Rückersdorf
17:00 Uhr Christenlehre für Kinder der 4. - 6. Klasse im Pfarrhaus Rückersdorf

Sonntag, 3. September 2017 - 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst mit Grit Weidner in der Kirche Raitzhain

Dienstag, 5. September 2017
16:30 Uhr Christenlehre mit Pfarrerin Gabriele Schaller im Gemeindesaal des Ronneburger Pfarrhauses

Sonntag, 10. September 2017 - 13. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen in der Kirche RückersdorfThema: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mit getan.“ Matthäus. 25,40

Montag, 11. September 2017
14:30 Uhr Frauenkreis bei Frau Sabine Schmidt in Haselbach

Dienstag, 12. September 2017
14:30 Uhr Frauenkreis im Kulturhaus Paitzdorf
16:30 Uhr Christenlehre mit Pfarrerin Gabriele Schaller im Gemeindesaal des Ronneburger Pfarrhauses

Mittwoch, 13. September 2017
14:00 Uhr Gemeindenachmittag im Christophorus-Haus Ronneburg
15:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in Ronneburg, Dr.-Ibrahim-Straße 3

Donnerstag, 14. September 2017
10:00 Uhr Gottesdienst in der Ronneburger Seniorenresidenz, Markt 14

Sonntag, 17. September 2017 - 14. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Mennsdorf
14:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Paitzdorf
16:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Reust

Dienstag, 19. September 2017
16:30 Uhr Christenlehre mit Pfarrerin Gabriele Schaller im Gemeindesaal des Ronneburger Pfarrhauses

Sonntag, 24. September 2017 - 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Prädikant Mirko Weisser in der Kirche Rückersdorf

17:00 Uhr Gottesdienst mit Frau Catherina Merz in der Ronneburger Marienkirche

Katholische Filialgemeinde Maria Geburt

Altenburger Str. 52, Ronneburg
Zuständige Pfarrei:
St. Elisabeth, Kleiststr. 7, 07546 Gera
Pfarrer Klaus Schreiter
Tel.: 0365 2 64 61
info@kath-kirche-gera.de
www.kath-kirche-gera.de

Sonntag,	20.8.	9:00 Hl. Messe
Mittwoch,	23.8.	9:00 Hl. Messe
Sonntag,	27.8.	9:00 Hl. Messe
Mittwoch,	30.8.	9:00 Hl. Messe
Sonntag,	03.9.	9:00 Hl. Messe

Jehovas Zeugen laden alle zu ihren öffentlichen Vorträgen ein

Die Vorträge dauern ca. 30 Min.
Wo? Königreichssaal der Zeugen Jehovas
Heinrich-Leo-Straße 6 (Gewerbegebiet Tinz)
07552 Gera

Man muss kein Zeuge Jehovas sein, um unsere Gottesdienste zu besuchen. Jeder ist herzlich eingeladen, einmal hereinzuschauen. Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

20.08.2017
09:30 Uhr Eltern sein - eine dankbare aber verantwortungsvolle Aufgabe
17:00 Uhr Wo finden wir in schwierigen Zeiten Hilfe?

27.08.2017
09:30 Uhr Weltfrieden - woher zu erwarten?
17:00 Uhr Wann wird es echten Frieden und echte Sicherheit geben?

03.09.2017
09:30 Uhr Warum sich von der Bibel leiten lassen
17:00 Uhr In welchem Ruf stehen wir bei Gott?

10.09.2017
09:30 Uhr Biblische Grundsätze - eine Hilfe bei heutigen Problemen
17:00 Uhr Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt

17.09.2017
09:30 Uhr Welche Zukunft hat die Religion
17:00 Uhr Nimm dir Zeit, über geistige Dinge nachzusinnen

24.09.2017
09:30 Uhr Auf wessen Versprechen vertraust du?
17:00 Uhr Welche Zukunft hat die Religion

Ronneburger Notizen

Eine schöne, fröhliche und auch liebenswerte Zeit geht zu Ende

Einmal geht alle im Leben zu Ende, trotzdem ist es für uns Ronneburger ein kleiner Schlussstrich. Ich rede hier von dem romantischen Weingarten im Park, der von der Evi und ihren Kollegen liebevoll betrieben wurde. Viele schöne Jahre haben einige Ronneburger hier verbracht. Es war immer wieder schön und vom Mai bis September jeden Jahres konnte man hier seine Sorgen vergessen, in gemütlicher Runde sitzen, erzählen, die Seele baumeln lassen oder einfach die schöne Umgebung genießen. Je nach Geschmack gab es Kaffee und Kuchen oder auch kleine Gerichte, wie Fettbemmchen, Käseteller, Wiener usw. Dazu gehörte natürlich der berühmte Schillerwein (1 Gläschen oder auch zwei). Dieses und noch mehr gab es alles zu fairen Preisen. Natürlich gab es auch viele Höhepunkte. Ich denke da besonders an das Erdschweinessen, welches 2 x im Jahr durchgeführt wurde. Es war bei Groß und Klein sehr beliebt. Dazu gab es natürlich Brot und schmackhaftes Sauerkraut. Auch Frühlings- und Sommerfeste mit Tanz und Musik kamen bei allen Gästen gut an. Evi hat immer dafür gesorgt, dass eine gewisse Abwechslung für die Gäste vorhanden ist. Auch vorbeifahrende Radfahrer hielten gern an und staunten wie toll es hier ist. Als krönenden Abschluss gibt es im August einen unvergesslichen Tag mit Ausklang der Dixi-Land Kapelle (immer ein Ohrenschmaus mit Jochen Kühn und Udo Lindenberg). Obwohl uns der Abschied sehr leid tut gönnen wir Dir alle Dein verdientes Rentendasein, aber ich glaube, wir Besucher fehlen Dir auch manchmal.

Liebe Evi,
lass es Dir in Zukunft gut gehen und wir wünschen Dir etwas Ruhe und viel Gesundheit. Alles Liebe und besten Dank für die schönen Tage, die wir bei Dir oft verbracht haben. Eine gute Zeit für Dich und Deine fleißigen Helfer und Freunde wünscht Dir von ganzem Herzen

Ruth Katholing

Gumprechts Blumenwelt ist wieder da ...

und zwar **seit 1. August** am neuen Standort, im ehemaligen Heimwerker-Laden.

Mit großer Spannung wurde die **Wiedereröffnung** von den Kunden bereits erwartet.
Wie wird wohl der neue Laden aussehen? Ist da überhaupt genügend Platz, für die vielfältige Blumenwelt, die man bei Bärbel Gumprecht immer vorgefunden hat? Diese und noch viele solcher Fragen beschäftigten sicher so manchen Stammkunden.
Die liebevoll dekorierten Schaufenster ließen dann schon so einiges erahnen. Und so machten sich viele Ronneburger gleich am frühen Morgen auf den Weg, um sich selbst ein Bild zu machen.

Nachdem uns der Tag mit Blitz und Donner begrüßt hatte, strahlte nun zur Wiedereröffnung die Sonne mit ganzer Kraft. Und zurecht, wie ich meine!
Alle Aufregung und Spannung wich schon bald der Freude über diesen gelungenen Neustart. Eine kleine Bank, natürlich geschmückt mit Blumen lädt vor der Tür zum Verweilen ein. Auch drinnen wird es im neuen Ambiente eine Gelegenheit zum Sitzen geben.
Viele Blumenfreunde werden sich nun auch freuen, immer einen Parkplatz in der Nähe zu finden.
Für die **neue Blumenwelt** wünschen wir Bärbel Gumprecht nun alles Gute, viel Erfolg vor allem aber beste Gesundheit und stets zufriedene Kunden.

… und ich freu‘ mich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit.

Simone Dix

Kulturnachrichten

Konzert im Schützenhaus zu Ronneburg

Die Männerchöre Seelingstädt und Lohma-Nöbdenitz 1878 e.V. wollen Ihnen in einem Auftritt ihr Können vorstellen.
Gleichzeitig möchten wir aber auch Werbung machen für jüngere Leute, die gerne singen und den Männergesang nicht untergehen lassen wollen.

Das Konzert findet am 17.09.2017 ab 15.00 Uhr im Schützenhaus Ronneburg statt.
Sowohl einzeln als auch zusammen werden wir verschiedene Lieder zu Gehör bringen. Altes und neues Liedgut haben unsere beiden Chöre im Repertoire.
Begleitet werden die Männerchöre in diesem Jahr von Sebastian Rentsch am Klavier und Katrin Hackel als Solistin.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Wir laden Sie ganz herzlich ein und würden uns freuen recht viele Besucher begrüßen zu können.

Die Männerchöre aus
Seelingstädt sowie Lohma - Nöbdenitz

Vereine und Verbände

Ferienspaß im Jugendclub

Jugendclub Ronneburg „on tour“ wie schon im Vorjahr so waren auch in diesen Sommerferien wieder einige Ausflüge und Ferienaktionen geplant. Als erstes nahmen wir uns vor in das Freizeit- u. Wellenbad nach Jena zu fahren, was mit sehr großer Freude angenommen wurde. Wie auf den Bildern zu sehen ist, hatten alle viel Spaß und gute Laune.

Einige Tage ging es dann nach Wünschendorf, Richtung Märchenwald. Das größte Highlight war sicher der Weg dorthin - nämlich mit dem Ruderboot die Weiße Elster flussaufwärts. Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, so dass wir mit allen noch einen Eisbecher essen konnten, bevor es mit dem Boot wieder zurück zur Anlegestelle ging. Ein weiteres tolles Angebot war sicher das „Geo-Caching“ - im übrigen: bereits zum zweiten mal in Ronneburg. Entsprechend gut wurde die Aktion (trotz Sommerhitze, Urlaub und Freibad) besucht. Die Teilnehmer haben ihre eigene neue Route entworfen, abgelaufen und eine Dokumentation hierfür fertiggestellt. Wer arbeitet muss auch essen - natürlich gab es auch an diesen Tagen wieder leckeres und gemeinsam gekochtes Mittagessen. Zum guten Schluß führten wir noch unsere traditionelle Übernachtungsparty durch (hier haben aufgrund von Urlaub nur wenige teilnehmen können - naja, beim nächsten mal wieder). Mit Abendessen, Spielen und natürlich am nächsten morgen ein leckeres Frühstück Nun gehen die Sommerferien langsam ihrem Ende entgegen - wir wünschen allen einen tollen Start ins neue Schuljahr.

Euer Jugenclub-Team

Sozialstation der Volkssolidarität e.V. Ronneburg

Begegnungsstätte „Zur fröhlichen Runde“
07580 Ronneburg, Herrengasse 16

jeden Montag
ab 13:00 Uhr Skatnachmittag
jeden Mittwoch
ab 14:00 Uhr Handarbeitsnachmittag bei Kaffee und Kuchen
Dienstag, den 22.08.2017
ab 14:00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen
Donnerstag, den 24.08.2017
ab 14:00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag
Dienstag, den 29.08.2017
ab 13:30 Uhr Sport mit Michaela
ab 14:00 Uhr Geburtstag des Monats
Donnerstag, den 31.08.2017
ab 14:00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag
Dienstag, den 05.09.2017
ab 14:00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen
Donnerstag, den 07.09.2017
ab 14:00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag
Montag, den 11.09.2017
ab 09:45 Uhr Seniorenausfahrt Kottenheide (Schöneck/V.) – mit Stadtrundfahrt und Kaffeetrinken
Dienstag, den 12.09.2017
ab 13:30 Uhr Sport mit Michaela
ab 14:00 Uhr Seniorentreff bei Kaffee und Kuchen
Donnerstag, den 14.09.2017
ab 14:00 Uhr Würfel- und Spielenachmittag

Änderungen vorbehalten!

B. Pavel
Leiterin Begegnungsstätte

Aus der Region

Auszubildende bei der Dipl. Ing. K. Dietzel GmbH

Erfolgreich, spannend und informativ – so stellen sich die acht Azubis, die am Montag, 07.08.2017 bei Dietzel Hydraulik in Beerwalde empfangen wurden ihre Ausbildung vor.
Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem Willkommensgeschenk erhielten die neuen Auszubildenden einen ersten Eindruck vom Unternehmen. So konnten sie einen Blick in die einzelnen Bereiche werfen und ihre zukünftigen Kolleginnen und Kollegen kennen lernen.
Alle Acht haben sich zum Ziel gesetzt, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Der eine oder andere möchte gegebenenfalls noch eine Qualifizierung oder ein Studium daran hängen. Aber bis dahin sind erst einmal zwischen 2 und 3 ½ Jahre (je nach Ausbildungsberuf) erfolgreich zu absolvieren. In den ersten Wochen erlernen sie die Grundlagen der Metallbearbeitung, danach wechseln die Azubis in die Fachbereiche. Erfahrene Lehrausbilder begleiten sie und sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Ausbildung.
„Wir ermöglichen jungen Menschen aus der Region den Start ins Berufsleben und bieten ihnen eine sichere berufliche Perspektive. Die Auszubildenden von heute sind unsere Fachkräfte von morgen, die wir dringend benötigen. Deswegen legen wir besonderen Wert darauf und bilden bereits seit vielen Jahren erfolgreich aus“, so Geschäftsführer Robert Schwedler.
Dietzel Hydraulik beschäftigt an seinem Hauptsitz in Beerwalde etwa 400 Mitarbeiter, darunter 30 Auszubildende und Studenten der Berufsakademie.

Acht Auzubis beginnen ihre Lehre zum Industriekaufmann, Zerspannungsmechaniker, Anlagenmechaniker, Fachkraft für Lagerlogistik und Fachlagerist bei Dietzel Hydraulik in Beerwalde. Sie werden vom Geschäftsführer, Robert Schwedler, dem Betriebsrat sowie Personal- und Ausbildungsverantwortlichen begrüßt.

Mittelalterspaß in Camburg

10 Paitzdorfer Bogenschützen bei mittelalterlicher Cyriakusjagd und Bogenkinder in Ferienfreizeit

Ein erlebnisreiches Bogenwochenende erlebten zehn unserer Paitzdorfer Bogenschützen bei der nur alle zwei Jahre stattfindenden zweitägigen Camburger Cyriakusjagd. Der Spaß und die Herausforderung standen im mit mittelalterlichem Markt garnierten Camburger Gelände rund

um die Cyriaksruine im Vordergrund, die Ergebnisse der kostümierten Schützen waren diesmal eher zweitrangig.
Ein gelungenes Wettkampfdebüt gaben Silke Mentzel (F, Pl.47) und Steve Gruner (M, Pl.88), die sich im Starterfeld von 124 Männern und 54 Frauen sehr respektabel schlugen. Maria Goldgruber (F, Pl.16), Robin Goldgruber (M, Pl.44), Karsten Lokotsch (M, Pl.69), Heiko Dalibor (M, Pl.95) platzierten sich ordentlich, Stev Brauner war lediglich Samstag am Start.
Sehr erfolgreich zeigte sich unser Nachwuchs in den beiden Jugendklassen. Linda Charlotte Mentzel als Erste und Aeneas Goldgruber als Dritter nahmen jeweils einen Pokal in der U16 mit nach Hause. Balian Goldgruber belegte einen sehr guten zweiten Platz in der U10. Die Teilnehmer an der Cyriakusjagd wollen auch in zwei Jahren wieder am Start sein...

Bogenkinder auf Abenteuerjagd

Vier Bogenkinder des BSV Paitzdorf, Renée, Lilly, Lara und Linda, verbrachten eine Ferienwoche im Abenteuercamp, welches liebevoll von der Kindervereinigung Gera und dem Kompetenzteam Nord des Landkreises Greiz im Strandbad Aga durchgeführt wurde. Die Kinder schliefen in Jurten, das Essen wurde selbst über einer Feuerstelle gekocht, sie gingen baden, saßen gemütlich am Lagerfeuer, bauten einen eigenen Langbogen, welcher dann auch auf 3D-Tiere ausprobiert werden konnte, suchten Herausforderungen im Koala-Kletterpark, befuhren die Elster im Kanu, wanderten zur Osterburg und hatten viel viel Spaß. Danke noch einmal an Manuela, Dominik und unsere Bogenschützen Lara und Stev für die gute Betreuung der Kinder und auch an Jana Mentzel aus Leipzig und den Thüringer Bogensportverband (TBSV) für die finanzielle Unterstützung unserer Bogenkinder bei diesem Ferienprojekt.

Bogenschützen Paitzdorf

Konzert zum Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10. September 2017, 16.30 Uhr
St.-Johannis-Kirche Seelingstädt

Der Kirchenchor Seelingstädt und Mitglieder des Collegium Instrumentale Gößnitz bringen u. a. Choräle von Johann Crüger und andere Werke zu Luthertexten zu Gehör, dazwischen gibt es passende Lesungen.
Musikalische Leitung: Kathrin Hackel

Impressum

„Ronneburger Anzeiger“

Herausgeber: Stadt Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: die Bürgermeisterin der Stadt Ronneburg, Krimhild Leutloff, Rathaus, 07580 Ronneburg
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: In der Regel monatlich und bei Bedarf. Die jeweils aktuelle Ausgabe kann in ausgewählten Geschäften Ronneburgs zum Preis von 1,00 € erworben werden. Der Anzeiger kann bei der Stadtverwaltung Ronneburg, Markt 1-2, 07580 Ronneburg zum Preis von 0,70 € pro Stück (Jahrespreis 8,40 €) abonniert werden (Im Stadtgebiet ist die Verteilung im Preis enthalten, außerhalb des Stadtgebietes ist noch das Porto zu entrichten). Das Abonnement kann zum Ende eines jeden Monats beendet werden. Hierzu genügt eine formlose schriftliche Abbestellung. Kopien aus älteren nicht mehr vorrätigen Ausgaben können Sie kostenpflichtig in der Stadtverwaltung Ronneburg erhalten.
Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.